

„Mainz liest bunt – Auf den Spuren Gutenbergs“

Große Vorlesesause: vom 14. bis 18. November erklingen Geschichten allerorten // Programm ab sofort verfügbar

(rap) Im Gutenbergjahr anlässlich seines 550. Todestages rückt „Mainz liest bunt“ rund um den Bundesweiten Vorlesetag (16. November 2018) Johannes Gutenberg in den Mittelpunkt: Wer war er? Hatte er auch andere Träume oder gar ein Geheimnis? Was können wir heute noch von ihm lernen? Klein und groß erfahren es – unterhaltsam und spannend, in Vorlesestunden in der ganzen Stadt und wie immer für alle, öffentlich und kostenfrei!

Sehnsucht in der digitalen Welt zur Eröffnung

Zur Eröffnung von „Mainz liest bunt“ am **Mittwoch, 14. November 2018 um 19.00 Uhr in der Kunsthalle Mainz** liest Leonie Höckbert aus ihren Stück „**Der Hungrige isst sich schließlich selbst**“ vor, mit dem sie 2017 mit dem Literatur-Förderpreis für junge Autorinnen und Autoren der Landeshauptstadt Mainz ausgezeichnet wurde. Sie führt vor die Augen, was passieren kann, wenn man sich selbst in der digitalen Welt der Kommunikation verliert.

Geschichten unter dem Vorlesezelt und am Lagerfeuer

Am **Freitag (16. November 2018)** dreht sich die weite Welt der Bücher zunächst um ihre kleinsten Leser. **Matthias Gill, Ortsvorsteher Mainz-Ebersheim, Schauspieler Patrick Braun, Gautschmeister Harro Neuhardt** und weitere Vorleser warten **ab 9.00 Uhr** mit spannenden Geschichten im Vorlesezelt im Museum. Anschließend werden die Gäste bei einer Druckvorführung in die

Geheimnisse der „schwarzen Kunst“ eingeweiht und erfahren, wie bei Gutenberg früher gedruckt wurde.

In der **vhs – Volkshochschule Mainz** gibt es von **9.00 bis 18.00 Uhr** etwas „auf die Ohren“: An der Vorlesestaffel „Hör mal zu“ nehmen unter anderem die **rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer** und **Oberbürgermeister Michael Ebling** teil und lesen ausgewählte Texte zu Sprache und Migration vor.

Clown Filou liest um **10.00 Uhr, 11.30 Uhr und 13.00 Uhr** im **Kinderladen Wirth** zum Motto „Druckerei“ vor. Anschließend können die Geschichten auf Kartons gedruckt werden. Das **Staatstheater Mainz** lädt Kinder und Familien um **16.00 Uhr** dazu ein, in einer szenischen Lesung den Abenteuern vom Bärbeiß zu lauschen. Bei der Lesung „**Gutenberg war auch nicht von gestern**“ um **19.00 Uhr im Naturschaugarten** wird es dann gemütlich: Zuhörerinnen und Zuhörer lauschen am Feuer eingekuschelt Geschichten über heimische Pflanzen und Tiere, die auch schon Gutenberg kannte. Schauerlustig endet hingegen der Vorlesetag im **Museum für Antike Schifffahrt**: Beim „**Kriminellen Wein-Abend**“ entführen die Mainzer Autorinnen und Autoren **Claudia Platz (19.00 Uhr)**, **Peter Jakob (20.00 Uhr)**, **Vera Bleibtreu (21.00 Uhr)** und **Jochen Frickel (22.00 Uhr)** bei einem Glas Wein und Rheinessen-Tapas das Publikum in die jahrhundertalte Kriminalwelt in Mainz und Finnland.

Ausklang mit Geschichten in Mundart

Neben der **Mainzer Büchermesse (17. bis 18. November 2018)** im Mainzer Rathaus und den Lesungen bietet auch das Landesmuseum Mainz noch Programm zu „Mainz liest bunt“. Am Sonntag (17. November 2018) fragt Jürgen Kipp, Kurator der Mainzer Minipressen-Messe „Sind Bücher gefährlich?“ und liest dazu aus Jurek Beckers „Warnung vor dem Schriftsteller“ vor. Das

lange Vorlesewochenende gipfelt ab **12.00 Uhr in der Steinhalle des Landesmuseum Mainz**, wo die **MundArtisten** Matthias Keil, Jens Teschner und Claudia Presser Geschichten und Lieder rund um Gutenberg in rheinhessischer und Mainzer Mundart präsentieren werden.

Wer liest wann was wo vor?

Das vollständige Programm mit den freien Vorleseaktionen ist ab sofort auf der Website der Landeshauptstadt Mainz unter www.mainz.de/mainzliestbunt veröffentlicht. Die Programmbroschüre wird in den nächsten Tagen auch an den städtischen Informationsstellen sowie bei den Kooperationspartnern ausliegen.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen beteiligen sich auch wieder nahezu alle Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulklassen am Vorlesetag: In der Kita oder der Schule, aber auch auf dem Schiff, im Dom und an weiteren außergewöhnlichen Vorleseorten werden sie den Worten der teils prominenten Vorleser lauschen können.

Lese-Empfehlungen

Literatur rund um Johannes Gutenberg haben die Bücherei am Dom und der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers zusammengestellt. Die Übersicht der Titel mit Bezug zu Johannes Gutenberg sowie exklusive Lese-Empfehlungen mit Kurzbeschreibungen sind als Download ebenfalls auf www.mainz.de/mainzliestbunt verfügbar. Sowohl die Öffentliche Bücherei – Anna Seghers als auch die Bücherei am Dom werden zudem ab Anfang November Büchertische „Auf den Spuren Gutenbergs“ anbieten. Die Allgemeine Zeitung ist wie bereits in den vergangenen Jahren Medienpartner des Vorlesetags in Mainz.

Hintergrund

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. 2013 lobten die Initiatoren erstmals den Vorlesehauptstadt-Wettbewerb aus. Die Landeshauptstadt Mainz setzte sich 2014 in diesem Wettbewerb durch und darf sich fortan „Öffentlichkeitswirksamste Vorlesehauptstadt“ nennen.

Der Vorlesetag in Mainz ist ein Gemeinschaftsprojekt unter Federführung der Landeshauptstadt Mainz mit ihren Bibliotheken und der Bücherei am Dom.

Aktuelle Informationen zum Vorlesetag in Mainz finden Sie unter www.mainz.de/mainzliestbunt

* * *